



Hölty-Gymnasium - Versonstraße 2 - 29313 Hambühren

An die Erziehungsberechtigten der
Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs
im Schuljahr 2026-2027

Versonstraße 2
29313 Hambühren / Ovelgönne
Telefon: 05084 - 960 950

Außenstelle Jahrgänge 5-6
Versonstraße 10
29313 Hambühren / Ovelgönne
Telefon: 05084 - 931 112 2

E-Mail: info@hoelty-celle.de
Homepage: www.hoelty-hambuehren.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Hambühren,
24.11.2025

Betriebspraktikum des 10. Jahrgangs im Schuljahr 2026-2027 hier: Elterninformation

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

laut Beschluss der Gesamtkonferenz führt der **zehnte** Jahrgang des Hölty-Gymnasiums im Rahmen der Beruflichen Orientierung im Schuljahr 2026/27 ein orientierendes Betriebspraktikum durch. Dieses wird vom 28.09. – 09.10.2026 stattfinden.

1. Hintergrund

Laut des Erlasses „Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden Schulen“ (RdErl. d. MK. vom 17.09.2018) bildet das Schülerbetriebspraktikum einen Schwerpunkt berufsorientierender Maßnahmen. Die Schülerinnen und Schüler werden auf ihre Studien- und Berufswahl vorbereitet, indem sie

- sich ihrer Neigungen, Interessen, Fähigkeiten und Möglichkeiten bewusst werden;
- Kenntnisse über bestimmte Berufe erwerben;
- Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine qualifizierte berufliche Aus- und Fortbildung kennenlernen;
- zur Entscheidung für eine Berufs-, eine weitere Schulausbildung oder für ein Hochschulstudium geführt werden.

Um für die Schülerinnen und Schüler diese Ziele erfahrbar zu machen, wird das Praktikum insbesondere im Fach Politik-Wirtschaft vor- und nachbereitet. Die Grundlage der Nachbereitung bildet die Vorstellung eines Berufes im Rahmen der Praktikumsmesse vor Weihnachten, welche von den Schülerinnen und Schüler selbstständig während des Betriebspraktikums vorbereitet wird. Die entsprechende Handreichung erhalten die Schülerinnen und Schüler zeitnah im Vorfeld des Praktikumszeitraums.

Das Betriebspraktikum ist eine verpflichtende Schulveranstaltung. Es stellt weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis nach arbeitsrechtlichen Vorschriften dar. Das Betriebspraktikum wird nicht vergütet und dient nicht der Vermittlung von Arbeitsplätzen.

2. Hinweise für die Wahl eines Praktikumsbetriebes:

- Praktikumsplätze können von den Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung ihrer Erziehungsberechtigten in jedem denkbaren Wirtschaftsbereich gesucht werden (z.B. Landwirtschaft, produzierendes Gewerbe, Groß- und Einzelhandel, Handwerk, Verwaltungs- und Dienstleistungseinrichtungen, freiberuflicher Bereich, ...).



- Praktika außerhalb des Landkreises Celle bedürfen einer Genehmigung – ein formloser und begründeter Antrag genügt. Die dann entstehenden Kosten für Verpflegung, Fahrten, Unterbringung, usw. tragen die Erziehungsberechtigten.
- Es erfolgt eine Betreuung durch alle Fachlehrkräfte der Klasse, telefonisch und persönlich, weiterhin werden die Schülerinnen und Schüler im Praktikumsunternehmen besucht.
- Der Praktikumsplatz sollte von den Schülerinnen und Schüler nach eigenen Interessen und Fähigkeiten und **NICHT** nach der Länge des Arbeitsweges, der Betriebszugehörigkeit eines Verwandten/Bekanntes oder der zu erwartenden Belastung ausgewählt werden.

Der Rückmelde- und Bestätigungsbogen des Praktikumsbetriebes ist **bis zum 29.05.2026** in der Schule abzugeben!

3. Rechtliches

Im Erlass des Kultusministers vom 17.09.2018 wird auf die geltenden Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) hingewiesen. Unter anderem dürfen Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nicht mehr als acht Stunden täglich und nicht mehr als 40 Stunden wöchentlich beschäftigt werden (§8 (1) JArbSchG). Außerdem muss der Arbeitgeber den Schülerinnen und Schülern eine Ruhepause von 30 Minuten (bei einer Arbeitszeit von 4,5 bis 6 Stunden), bzw. 60 Minuten (bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden) gewähren (§11 (1) JArbSchG).

Vor Aufnahme einer Tätigkeit in einer Gemeinschaftseinrichtung (z.B. Kindertagesstätte) ist entsprechend §35 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) eine Belehrung über die gesundheitlichen Anforderungen vor erstmaliger Aufnahme der Tätigkeit durch die Praktikums Einrichtung erforderlich. Für Schüler:innen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 IfSG (Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln sowie Tätigkeiten in Küchen und Gaststätten oder ähnlichen Einrichtungen) ausüben, gelten hinsichtlich der gesundheitlichen Anforderungen besondere Vorschriften. Die erforderliche **Belehrung** durch das Gesundheitsamt des Landkreises Celle ist kostenfrei, bedarf der Zustimmung der Erziehungsberechtigten und wird **zentral** durch das Hölty-Gymnasium **terminiert**.

Bei einer Beschäftigung in Einrichtungen der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege dürfen die Teilnehmenden am Praktikum nicht mit Personen in Berührungen kommen, die an übertragbaren Krankheiten leiden.

4. Versicherungsfragen

Für die Dauer des Praktikums unterliegen die Schülerinnen und Schüler – wie beim Schulbesuch – der gesetzlichen Unfallversicherung. Außerdem wird ihnen Deckungsschutz für Haftpflicht- und Sachschäden gewährt.

Diese Leistungen umfassen:

- Haftpflichtdeckungsschutz in Fällen, in denen von Dritten im Zusammenhang mit dem Betriebspraktikum gegen Schülerinnen und Schüler Haftpflichtansprüche geltend gemacht werden. Die Deckungssummen betragen:

600.000 €	für Personenschäden
60.000 €	für Sachschäden und



7.000 € für Vermögensschäden

- Sachschadendeckungsschutz bis zur Höhe von 300,- €, im Einzelfall für das Abhandenkommen oder die Beschädigung von Kleidungsstücken, Fahrrädern und zum Gebrauch im Betriebspraktikum bestimmter Sachen, soweit der Schaden im Zusammenhang mit dem Betriebspraktikum entstanden ist. Die Schule ist verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler vor Beginn des Betriebspraktikums über die wichtigsten Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Betrieben zu informieren. Die Schule ist ebenso verpflichtet, den Betrieben die Ergebnisse der Auswertung des Betriebspraktikums zur Verfügung zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler unterliegen während des Betriebspraktikums der Betriebsordnung. Den Weisungen der/des betrieblichen Praktikumsbeauftragten ist Folge zu leisten.

Selbstverständlich ist das Betriebspraktikum im 10. Jahrgang keine singuläre Maßnahme. Vielmehr stellen Berufswahl- und Studienwahlorientierung einen mehrjährigen Prozess mit weiteren verbindlichen und freiwilligen Angeboten des Hölty-Gymnasiums dar, in dem die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, mittels einer intensiven und permanenten Selbstreflexion klare Entscheidungen für ihre persönliche Berufs- und Studienwahl treffen zu können.

Ich hoffe, dass das Betriebspraktikum Ihre Unterstützung findet und bei seiner Durchführung im September/Oktober 2026 für die Schülerinnen und Schüler zu einem ebenso interessanten wie persönlich aufschlussreichen Einblick in die Berufswelt führt.

Ihre ersten schulischen Ansprechpersonen sind die Fachlehrkraft Politik-Wirtschaft und der Praktikumsleiter Herr Kerlin (robert.kerlin@hoelty-hambuehren.de)

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Robert Kerlin, StR

Praktikumsleiter